

Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des Frauendorfes Umoja in Kenia
Röntgenstr. 14, 41515 Grevenbroich, www.fk-umoja.org, Tel. 02181-7046203



Umoja Muehlbauer Academy. Bericht über Elterntag

August 13

2021

Übersetzung Ise Stockums nach Bericht von Tom Lolosoli. Textanpassungen und -ergänzungen sowie Hintergrundinformationen wurden eingefügt, wo sie zum besseren Verständnis beitragen.

EINLEITUNG

Am Freitag, den 13. August 2021, hielt die Umoja Muehlbauer Academy eine Jahreshauptversammlung ab, zu der sie die Eltern und Interessenvertreter einlud, um einen Statusbericht über die allgemeinen Fortschritte der Schule zu präsentieren. Etwa 300 Personen waren anwesend, was eine überwältigende Beteiligung war, mehr als erwartet. Das Klassenzimmer bot nicht allen Platz und einige Eltern mussten draußen auf der Veranda sitzen. Die Schulleitung stellte fest, dass die Schule in der Tat in verschiedenen Bereichen gewachsen ist und man in Zukunft die Errichtung von Zelten in Betracht ziehen sollte, um alle unterzubringen.

Normalerweise findet der Elterntag am letzten Schultag im November statt, wenn die Schule in die großen Ferien geht und das dritte Term zu Ende ist. Diesmal war die Situation jedoch etwas seltsam, da die Schulleitung es nicht schaffte, die Eltern zum Ende des dritten Schuljahres im Juli einzuladen, weil das Programm sehr straff war und die darauffolgenden zehn Tage Ferien sehr kurz waren.

Das Bildungsministerium hat einen speziellen Kalender für die Schuljahre 2020,2021 und 2022 entwickelt, mit dem die verlorene Zeit während der langen Covid-19-Pause, die sich über fast ein ganzes Jahr von März 2020 bis Januar 2021 erstreckte, schnell wieder aufgeholt werden soll. Dies führt zu einer komprimierten Reihenfolge der akademischen Trimester mit ungewöhnlich kurzen Ferien.

Der Schulkalender wird sich im Januar 2023 wieder normalisieren. Das Schuljahr beginnt dann im Januar und endet im Dezember.

Die hohe Beteiligung der Eltern zeigt, dass sie der Schule die nötige Aufmerksamkeit schenken, um sich mit dem Umfeld vertraut zu machen, in dem ihre Kinder aufwachsen. Die Akademie ist bestrebt, eine Nische zu schaffen, die sich von der Masse der staatlichen Schulen abhebt, die nicht die erforderliche Qualität für das Lernumfeld der Schüler und die Arbeitsatmosphäre des Lehr- und Betreuungspersonals bieten. Ein solcher Indikator, der die Schule als einzige private Akademie unter den 10 Schulen im Umkreis von 6-15 KMS in der Gegend einzigartig machte, ist, dass die Schule bei den nationalen Prüfungen für das Kenya Certificate of Primary Education (KCPE) im März 2021 die besten Ergebnisse erzielte und von 163 Einrichtungen auf Platz 3 im Bezirk lag. Dies trug dazu bei, die Anmeldezahlen in die Höhe zu treiben, da viele Eltern davon überzeugt waren, dass es einen Mehrwert bringt, ihre Kinder auf eine private Einrichtung zu schicken.

Ein Kardinalprinzip, das die Schule zur Qualitätssicherung anwendet, ist die Begrenzung der Schülerzahl auf maximal 40 pro Klasse, was den Standards des Bildungsministeriums entspricht, aber nicht der Fall ist in öffentlichen Schulen, wo eine Klasse 100 bis 150 Schüler hat. Die Standardklassenstärke gewährleistet einen engeren Kontakt zwischen Lehrern und Schülern und die schwachen Schüler können leicht identifiziert und unterstützt werden, damit sie den Anschluss an die übrigen Schüler finden. Die Schule hat auch eine Kultur des Englischsprechens auf dem Schulgelände eingeführt, was die Sprachkenntnisse der Schüler enorm verbessert hat und sich auch außerhalb der Schule und zu Hause zeigt, da die Eltern berichten, dass ihre Kinder fließend und gut Englisch sprechen können. In den öffentlichen Einrichtungen ist dies nicht der Fall und die Schüler haben selbst nach dem Eintritt in die Oberschule Schwierigkeiten, sich zu unterhalten. Alle Fächer sind auf Englisch und nur eines ist in der Landessprache Kiswahili. Das bedeutet, dass Schüler, die Englisch sprechen, einen Vorteil haben, wenn sie in den verschiedenen Unterrichtsfächern gute Leistungen erbringen.

AGENDA

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung wurde wie folgt festgelegt:-

- a. Gebete
- b. Selbstvorstellung der Schulvertreter
- c. Einführung in die Sitzung durch den Schulkoordinator/Manager Tom Lolosoli
- d. Schul- und Unterrichtsentwicklung; Bericht des Schulleiters Samuel Opiyo
- e. Förderung der Schule: Anmerkungen durch Schulverwalter/Lehrer Conrald Owiyoh
- f. Managementbericht des Schulkoordinators Tom Lolosoli
- g. Tagung der Eltern
- h. Wahlen des Elternbeirates
- i. Sonstiges
 - Schließung der Versammlung
 - Treffen des Elternbeirats und der Eltern der Klasse 8 nach der Jahreshauptversammlung

EINFÜHRUNG IN DIE SITZUNG DURCH DEN SCHULKOORDINATOR/MANAGER TOM LOLOSOLI

Der Schulkoordinator, Herr Tom Lolosoli, begrüßte alle anwesenden Eltern und Interessenvertreter und zeigte sich erfreut über die unerwartet hohe Beteiligung. Er entschuldigte sich für die Verspätung des Treffens aufgrund der Unterbrechungen durch die Covid-19-Pandemie und lobte die Schulverwaltung, die es geschafft hatte, das längst überfällige Treffen zu organisieren.

Er begründete die Verspätung mit dem straffen Programm aufgrund des engen akademischen Kalenders, der eine Überlastung der Aktivitäten innerhalb eines sehr kurzen Zeitrahmens vorsieht.

Er wies darauf hin, dass die Protokolle des Gesundheitsministeriums der nationalen Regierung überfüllte Sitzungen verbieten und nur eine zweistündige Sitzung zulassen, wenn eine Zusammenkunft erforderlich ist. Um also auf der richtigen Seite des Gesetzes zu stehen, sei sicherzustellen, dass man sich an die vorgeschriebenen Richtlinien halte.

Tom Lolosoli stellte fest, dass alle anwesenden Eltern den Anmeldeschalter passierten, dass Gesichtsmasken kostenlos zur Verfügung gestellt wurden und dass es in der ganzen Schule leicht zugängliche Handwaschstationen gibt. Er riet den Anwesenden, sich regelmäßig zu desinfizieren und darauf zu achten, dass sie die Masken tragen.





Schließlich entschuldigte er die Schuldirektorin, Frau Rebecca Lolosoli, die aufgrund der langsamen Genesung ihres gebrochenen Beins mit anderen anstehenden Aktivitäten beschäftigt ist und sich nicht gut bewegen kann.

Der Koordinator fuhr fort, dass er die Liste der festgelegten Tagesordnung aufführen werde.

SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG: BERICHT DES SCHULLEITERS MR. SAMUEL OPIYO

Der Schulleiter zeigte sich beeindruckt von der guten Beteiligung und begrüßte und bedankte sich bei den anwesenden Eltern, Interessengruppen und anderen Teilnehmern. Er entschuldigte sich dafür, dass die Lehrer in den Klassenzimmern mit Sitzungen beschäftigt sind und nur der Oberlehrer Dominic Awoi, der Verwalter Conrald Owiyo und er selbst sowie der Schulkoordinator Tom Lolosoli anwesend sind.

Er sagte, er werde einen kurzen akademischen Bericht vorlegen; er sei froh, dass die Schulleitung sehr gut auf die Bedürfnisse der Schule eingegangen sei und sehr gut in das Lehr- und Hilfspersonal der Schule investiert habe. Es gibt 12 Lehrer, 1 Schulsekretärin, 1 Hausmeister, 3 Köche, 2 Wächter/Gärtner. Er erwähnte, dass alle Lehrkräfte bei der Teachers' Service Commission (TSC) mit Dienstnummern registriert sind und dass Beamte des Bildungsministeriums Prüfungen und Kontrollen durchgeführt und festgestellt haben, dass alles in Ordnung ist.

Er sagte auch, dass sich die Schule aufgrund der Änderung des Bildungssystems und des Lehrplans bemüht habe, die Anforderungen zu erfüllen, indem sie für angemessene Lehrbücher, Lehrerhandbücher, Wiederholungsbücher, Schreibwaren und alle benötigten Lernmaterialien gesorgt habe. Was die außerschulischen Aktivitäten betrifft, so sind die Sportgeräte in guter Anzahl und in gutem Zustand und entsprechen den Anforderungen des Bildungsministeriums.

Er fuhr fort, dass die Schulleitung der Schule einen kommerziellen Drucker, einen Konica Minolta C554, zur Verfügung gestellt hat - eine große Investition, die das Drucken von Prüfungsunterlagen und Lernmaterialien in Massenproduktion erleichtert und von hoher Qualität ist. Die Schule bestellt und kauft jetzt nur noch Prüfungsunterlagen von den Regierungsbehörden in Form von Softcopies und lässt sie vor Ort drucken. Dadurch konnten die Druckkosten gesenkt werden, die in der Vergangenheit sehr hoch waren, wenn man Internetcafés in der örtlichen Gemeinde aufsuchte oder Ausdrucke für die gesamte Schulpopulation bestellte.

Er sagte, dass die Schule sich an die Überarbeitung und Vorbereitung der Lehrpläne der Klassen 6, 7 und 8 gehalten hat, um sicherzustellen, dass sie in den oberen Klassen, die kurz vor den nationalen Prüfungen sind, an der Spitze stehen.

Herr Opiyo freute sich, dass seit der Anschaffung der Schulbusse Schüler von weit her in die Schule gekommen sind und dass das Transportsystem ein großer Gewinn für die Einrichtung ist. Die Busse sind auch sehr wichtig, um die Schüler der oberen Klassen nach den nächtlichen Vorbereitungen sicher nach Hause zu bringen. Nur dadurch konnte dieser zusätzliche Unterricht zur Prüfungsvorbereitung in den Abendstunden gesichert werden.

Er erwähnte, dass es einige Schüler gibt, die bei der Schulverwaltung wegen ihrer Abwesenheit Besorgnis erregt haben, und dass die Eltern zur Rechenschaft gezogen werden sollten, wenn sie die Entwicklung und den Aufenthaltsort ihrer Kinder während der Schultage nicht im Auge behalten.

Er appellierte an die Eltern der oberen Klassen, ihre Kinder auch an dem samstags stattfindenden halbtägigen Wiederholungs- und Vorbereitungsunterricht teilnehmen zu lassen. Die Lehrer stehen zur Verfügung, um den Schülern die nötige Aufmerksamkeit und Unterstützung für ihre Entwicklung zu bieten.

Er freute sich, mitteilen zu können, dass die Prüflinge der Klasse 8, die im März 2021 an der Nationalen Prüfung teilgenommen haben, so gut abgeschnitten haben wie noch nie in der Geschichte der Schule und dass die Schule auf Platz 3 in der Region liegt.

Er ermutigte die Eltern der oberen Klassen, mit der Schule zusammenzuarbeiten, da die Klassenstufen sehr ressourcenintensiv seien und die Schulverwaltung den Eltern normalerweise raten würde, einige zusätzliche Lernbücher und Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, um die Anforderungen ihrer Kinder für eine bessere Entwicklung zu ergänzen. Die Schule würde nicht jedes Buch kaufen, sondern nur die benötigten Lehrbücher.

Zusätzliche Lehrbücher und Geräte können auch von den Eltern auf Anraten der Schulleitung beschafft werden. Die Schüler haben die Möglichkeit dieses Lehrmaterial aus der Schule mitzunehmen, da es sich um persönliches Eigentum handelt.

FÖRDERUNG DER SCHULE: ANMERKUNGEN DURCH SCHULVERWALTER /LEHRER MR. CONRALD OWIYOH

Der Schulverwalter, Herr Conrald Owiyo, war von der Beteiligung der Eltern überwältigt und dankte allen Anwesenden, da dies ein Zeichen der Unterstützung für die Einrichtung sei. Er erwähnte, dass die Schule nicht nur der Umoja Uaso Women Group gehört, sondern der größeren Gemeinschaft. Wenn man ein Kind in der Schule hat, gehört sie einem! Er vertrat die Ansicht, dass die Schule nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten Fortschritte machen kann und dass jede Person als Teil des Schulsystems sehr wichtig ist.

Er sagte, dass die Eltern die Säulen der Schule seien, denn ohne ihre Entscheidung, ihre Kinder in der Schule anzumelden, gäbe es hier nichts zu tun.

Er riet den Eltern, ihre Kinder mit der Religion in Verbindung zu bringen, da dies der einzige gesellschaftliche Grund sei, auf dem Moral aufgebaut oder verstärkt werde. Wenn die Kinder nicht in die Kirche gehen, verpassen sie viel von den Tugenden eines einfachen und zielgerichteten Lebens. Die Schule trägt nur zu einem Bruchteil zur Erziehung eines Kindes bei. Die Eltern, die Kirche und die Schule sind die drei gemeinsamen Kreise, die die positive soziale Entwicklung eines Kindes beeinflussen können, und das Versagen eines dieser Kreise wird diesen Fortschritt zunichte machen.

Der Verwalter freute sich, mehrere Eltern zu erwähnen, die sich freiwillig bereit erklärt haben, ein Teil der Schule zu sein, indem sie sich stets für die Verwaltung engagieren, an kleinen Schulveranstaltungen teilnehmen und die Schulleitung bei der soliden Verwaltung der Einrichtung unterstützen. Er erwähnte auch ausdrücklich eine Partnerkirche namens CITAM, die die Schulgemeinschaft mit religiöser Nahrung versorgt und immer für die Gebetsstunden zur Verfügung steht, wenn sie dazu aufgefordert wird.

Er sagte, dass die Schule heute eine formelle Wahl des Elternbeirats durchführen wird, um die Führungsstruktur durch die enge Einbindung der Elternvertreter in die Verwaltung der Schule noch weiter zu verbessern.

Er ermutigte die Eltern, die mit sozialen Organisationen zusammenarbeiten, eine Partnerschaft mit der Schule einzugehen, indem sie Sportgeräte, Baumsetzlinge für die Gestaltung des Schulgeländes und jede andere Form der Unterstützung in Form von Sachleistungen bereitstellen. Er bedankte sich bei den zahlreichen Eltern, die die Schule besuchten und mit Ausrüstung und Material unterstützten.

Er schloss mit den Worten, dass wir die Schule gemeinsam besitzen sollten, um ein besseres Umfeld zu schaffen, in dem unsere Kinder für ehrgeizige Visionen und Leistungen ausgebildet werden, die sie auf das richtige Sprungbrett für eine bessere Zukunft bringen.

MANAGEMENTBERICHT DES SCHULKOORDINATORS MR. TOM LOLOSOLI

Der Schulkoordinator, Herr Tom Lolosoli, begrüßte erneut die Anwesenden. Er bedankte sich bei den Eltern, Interessenvertretern und allen Teilnehmern für ihr überwältigendes Erscheinen, das zeigt, dass die Eltern die Erziehung ihrer Kinder ernst nehmen und sich zur Verfügung stellen, wenn sie dazu aufgefordert werden, ohne dass die Schulverwaltung auch nur den geringsten Ansatz von Zwang ausübt.

Er fuhr fort, dass mit dieser Art der Beteiligung die Informationsverbreitung effektiv und effizient wird, da die Eltern sich nicht auf Dritte verlassen müssen, um spärliche und verzerrte Berichte von der Schule zu erhalten.

Der Koordinator dankte zunächst dem Gremium der Schulverwaltung unter der Leitung des Schulleiters Samuel Opiyo, des Verwalters Conrald Owiyoh und des Oberlehrers Dominic Awoi. Er erwähnte, dass seine Bemühungen und die der Schulleitung durch sie Früchte getragen haben, da das Gremium sehr zuverlässig ist. Sie geben der Schulleitung rechtzeitig technische Ratschläge, damit sie angemessen reagieren kann. Die Schulleitung würde nicht von sich aus handeln, wenn die Verwaltungsangestellten Unterstützung brauchen. Das Gremium ist die Quelle der Kraft, die die Schule zum Erfolg führt. Er fuhr fort, dass die Schulleitung ein offenes Ohr für das Gremium hat und Entscheidungen trifft, die angemessen sind und zeitnah umgesetzt werden. Der Koordinator forderte die Anwesenden auf, dem Verwaltungsgremium einen Applaus zu spenden, was sie auch ausgiebig taten.

Der Koordinator fuhr fort, dass die Schule seit ihrer Eröffnung am 14. Mai 2014 nun 7 Jahre alt ist und weiter wächst. Seitdem hat sich die Schule ständig weiterentwickelt und ist sehr exponentiell. Der Koordinator nutzte die Gelegenheit, um den Wohltätern der Schule zu danken, die alles möglich gemacht haben, allen voran dem Freundeskreis Umoja e.V., dem Tatort Verein e.V., der Josef Mühlbauer Stiftung und anderen. Er sagte, dass die Schule zu 25 % durch Schulgebühren und zu 75 % durch Spenden finanziert wird, um ihren Betrieb zu ermöglichen. Er wies darauf hin, dass eine private Akademie nicht ohne Spender betrieben werden kann, da das Mindestschulgeld für ein Kind 16.000 KES betragen sollte.

Tom Lolosoli stellte fest, dass ein Vergleich mit den Städten Isiolo, Meru, Nanyuki und Maralal seine Aussage bestätige. Es sei den Wohltätern zu verdanken, dass die Eltern heute nicht überfordert sind, ein Kind in einer Akademie unterzubringen; dieser Zuschuss ist wirklich eine große Erleichterung.

Bei jedem zweiten Elterntag hat die Schulleitung über die verschiedenen Meilensteine berichtet, die erreicht wurden, da jedes Jahr mehrere Projekte registriert wurden, die für die Entwicklung der Schule wichtig sind.

Der Koordinator betonte, dass die Akademie den Eltern ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten muss. Er sagte, es gebe einen Grund, warum die Eltern ihre Kinder in der Akademie und nicht in einer öffentlichen Schule haben wollten, und dieser Unterschied müsse sichtbar gemacht werden.

Er sagte, das Bildungssystem habe sich geändert, und zwar zum dritten Mal in sehr kurzer Folge, bis sich die Regierung schließlich für das kompetenzbasierte Curriculum (CBC) entschieden habe, nachdem sie den "Tusome"-Lehrplan und andere ausprobiert habe. Es war für die Schulen sehr kostspielig, immer wieder Bücher zu kaufen, die nach kurzer Zeit veraltet sind, da die Regierung immer wieder rät, welches System das beste ist. Die Schulleitung hat sich dafür eingesetzt, dass sich mindestens zwei Schüler ein Buch teilen, um sich besser konzentrieren zu können. Da die Anschaffung von Schulbüchern sehr kostspielig ist und jährlich oder halbjährlich erfolgt, wurde ein robustes Inventarsystem angeschafft, installiert und das Personal in dessen Verwendung geschult. Das System macht es der Schulleitung leicht, den Bestand an Büchern zu verfolgen und hilft bei der Entscheidungsfindung.

Die Schulleitung hat alle infrastrukturellen und nicht-infrastrukturellen Erfordernisse unterstützt, um eine angemessene Versorgung sicherzustellen.

Das Menü der Schulspeisung ist das Beste in der Gegend, jeden Tag gibt es ein anderes Menü und seit etwa 3 Jahren wird auch gelegentlich Fleisch angeboten. Die Schule sorgt für eine ausgewogene Ernährung. Das Trinkwassersystem war eine Zeit lang defekt, aber dank der Unterstützung der Wohltäter ist das System wieder in Betrieb und die Versorgung mit sicherem und sauberem Trinkwasser wieder gewährleistet. Tom Lolosoli lädt die Eltern ein, sich nach dem Treffen einfach umzusehen und sich die verschiedenen Entwicklungen anzuschauen. Die Kinder trinken jetzt gereinigtes Wasser und die Schulküche wurde mit einem Wasseranschluss der Brunnenanlage versehen, um die Verwendung von sauberem Wasser zum Kochen zu ermöglichen.

Die Schulküche hat einen neuen 300-Liter-Kessel für die Zubereitung der Mahlzeiten für die Schulpopulation installiert und hat sich von dem ersten installierten Kessel mit 200 Litern aufgestockt, so dass nun die Kapazität vorhanden ist, die gesamte Schule mit der richtigen Menge an Mahlzeiten zu versorgen.

Es wurde ein kleiner 40-Liter-Kessel für die Zubereitung der Mahlzeiten des Schulpersonals installiert, der es dem Schulpersonal ermöglicht, ihre verschiedenen Diäten nach Belieben zu genießen.

Im Vergleich zu den Zeiten vor der Installation der Heizkessel hat die Schule auch bei den Ausgaben für Brennholz gespart. Die Heizkessel verbrauchen weniger Brennholz und sind sehr effizient. Außerdem sind sie umweltfreundlich, da sie den Rauch nicht in der Küche, sondern über die Schornsteine ableiten.

Mit Hilfe der Wohltäter hat die Schule im Jahr 2020 fast ein Jahr lang bedürftige Familien mit Lebensmitteln unterstützt. Die Familien wurden vor den Folgen der Pandemie bewahrt, da sie ihre

Lebensgrundlage und ihre Einkommensmöglichkeiten verloren hatten. Tom Lolosoli dankt den Wohltätern für ihre Großzügigkeit, die dies möglich gemacht hat.

Die Schule hat sich landschaftlich verschönert und sieht nun auch optisch beeindruckend aus. Entlang der Begrenzungen, Wege und Straßen, wurden bemalte Steine verlegt, die von der Schulgemeinschaft gemacht wurden. Das ist sehr ansprechend. Die Klassenräume und die feste Infrastruktur wurden rundum neu gestrichen, was der Einrichtung ein neues Aussehen verleiht, ein Zeichen dafür, dass die Leitung und die Verwaltung auf den Zustand ihrer Anlagen achten.

Um die Sicherheit zu verbessern, wurden rund um die Schule zusätzliche Lampen installiert, darunter auch solarbetriebene Straßenlaternen. Dadurch werden die Stromkosten gesenkt, und es ist klug, in der heutigen Zeit grüne Energie zu nutzen.

Die Schule wird 20 Mädchentoiletten bauen, von denen einige speziell für den Komfort von Mädchen während der Menstruation konzipiert sind. Die bestehenden Toiletten werden saniert und für Jungen bereitgestellt. Drei weitere Toiletten werden modernisiert und von den Lehrern genutzt.

Der Antrag beim BMZ wurde durch den Tatort-Verein und den Freundeskreis Umoja gestellt und man wartet auf die Bewilligung der Fördergelder durch das deutsche Ministerium, um das Projekt umsetzen zu können.

Die Schulleitung investierte in einen Superdrucker Konika Minolta C554, der der Schule viel Erleichterung verschafft hat, da er den Bedarf an Schreibwaren senkt und die Produktion lokalisiert. Prüfungsunterlagen sind sehr teuer, wenn man sie für die gesamte Schulpopulation in Papierform kauft, aber mit dem Drucker werden in der Schule Massenausdrucke durchgeführt, die 54 Seiten pro Minute produzieren. Das Gerät ist so effizient, dass es Prüfungsunterlagen für die gesamten Schulen im Unterbezirk des Schuldistrikts erstellen kann.

Der Koordinator erwähnte, dass das P+7-Patenprojekt eine sehr fortschrittliche und wichtige Komponente der Schule ist und fast die Hälfte der Schulpopulation unterstützt. Mädchen aus sozial schwachen Verhältnissen werden von Umoja Women ausgewählt und der Schule vorgestellt, wo sie kurze Interviews und Eignungstests absolvieren und schließlich die Eltern einen verbindlichen Vertrag unterzeichnen.

Die Verträge werden derzeit überarbeitet und an die neuen Situationen und Gegebenheiten angepasst.

Wenn diese Sache ernst genommen wird, wird sich die Zukunft der begünstigten Kinder verbessern. Er fügte hinzu, dass es 86 Begünstigte gibt, davon 79 Mädchen und 7 Jungen. Weitere 17 Mädchen kamen im Juli in die erste Klasse und erhöhten die Gesamtzahl der Stipendiaten auf 103.

Seit Beginn des Programms gab es folgende Entwicklungen

- a. P+7 JG 2017 - 19 Mädchen
- b. P+7 JG 2018 - 20 Mädchen und 2 Jungen
- c. P+7 JG 2019 - 20 Mädchen
- d. P+7 JG 2020 - 20 Mädchen und 5 Jungen
- e. P+7 JG 2021 - 17 Mädchen

Die Idee ist, jedes Jahr möglichst 20 Patenschaften für Mädchen zu ermöglichen und wenn es gelingt, mehr Patinnen und Paten zu finden, werden auch Patenschaften an Jungen aus bedürftigen Familien vergeben.

Das P+7-Patenprojekt wird durch den Freundeskreis Umoja e.V. getragen.

In letzter Zeit ist die Schulleitung beunruhigt, denn seit der langen Schulschließung, die durch die Covid-19-Pandemie in 2020 ausgelöst wurde, sind mehrere Kinder abgereist und einige melden sich häufig ab. Die Eltern sollten für den Verbleib der abwesenden Schüler verantwortlich gemacht werden.

Der Vertrag wurde für die Begünstigten des Jahres 2021 aktualisiert, aber die bestehenden Verträge der vergangenen Jahre werden überprüft und aktualisiert, um sicherzustellen, dass die Kinder vor Manipulationen beim Ausstieg aus dem Projekt geschützt sind.

Die Wohltäter, die dieses Projekt anbieten, sind sehr großzügige und freundliche Menschen und ihre Bemühungen sollten nicht als selbstverständlich angesehen werden. Der Koordinator stellte daher der Schulleitung und den Eltern ein Ultimatum, um die abwesenden Kinder zurückzuholen.

Die Schulleitung erfuhr, dass 2 Kinder dauerhaft aus dem Projekt ausgeschieden waren und etwa 3 bis 4 andere weiterhin häufig den Unterricht schwänzen. Der Koordinator bat die Eltern der P+7-Begünstigten, die das Stipendium zu schätzen wissen, der Schule zu helfen, um die verantwortlichen Eltern der fehlenden/schwänzenden Begünstigten zu erreichen.

Der Koordinator erwähnte auch, dass die Schule den Bereich der Schließfächer mit einem Gittertor verstärkt hat. Die Dächer des Schulgebäudes wurden mit neuen Dachrinnen versehen, um Regenwasser in das vorgesehene Regenwasser-Reservoir zu leiten.

Der Koordinator erinnerte die Anwesenden höflich daran, dass die Lebenshaltungskosten offensichtlich angestiegen sind, da die Regierung schon zu oft Steuern und Abgaben erhöht hat, um die Lücke bei den Einnahmen aufgrund der durch die Covid-19-Pandemie beeinträchtigten Wirtschaft zu schließen. Fast alle Kosten sind seit Juli, kurz nach der Veröffentlichung des Haushaltsplans der Regierung für das Geschäftsjahr 2021/22, um 10 % bis 30 % gestiegen, was gelinde gesagt eine Inflation darstellt. Dies führt zu Haushaltsdefiziten, die die Institution dazu zwingen, ihre Kosten-Nutzen-Analyse zu überarbeiten und dabei zu dem Schluss zu kommen, dass die Schulgebühren erhöht werden müssen, um den Kopf über Wasser zu halten.

Die Schulleitung und die Schulverwaltung, die das technische Gremium bilden, sind sich der wirtschaftlichen Lage in der Region sehr wohl bewusst und versuchen ihr Bestes, um die zunehmende Belastung der Eltern abzufedern. Trotz des Bedarfs an mehr Geld für den Schulbetrieb wurde in den Beratungen festgestellt, dass die Inflation nicht mehr als 25 % der derzeitigen Sätze betragen sollte. Das normale Schulgeld beträgt seit Gründung der Schule durchgängig 5.000 KES pro Term. Das Fachgremium hatte bereits im Jahr 2019 die Schulgeldstruktur pro Term wie folgt angepasst:

- a. Term I KES 6.000
- b. Term II KES 6.000
- c. Term III KES 3.000

Der Gesamtbetrag des jährlichen Schulgeldes blieb also bei 15.000 KES, aber im ersten und zweiten Trimester (Term) wurde nun mehr Geld benötigt, da sie länger dauerten und daher mehr Ressourcen benötigten.

Um die nominale Erhöhung anzukündigen und die Schule von der wirtschaftlichen Dynamik abzufedern, schlug das Technische Gremium eine Erhöhung des Schulgeldes um 1.200 KES mit Beginn des zweiten Term im Oktober 2021 vor.

Der Betrag ist immer noch sehr niedrig, liegt aber zwischen den Überlegungen zur Situation der Eltern und der Schule, um ihre Kosten zu verwalten. Die Struktur des Schulgeldes wird daher wie folgt geändert:

- a. Term I KES 7,200
- b. Term II KES 7.200
- c. Term III KES 3.750

Der jährliche Gesamtbetrag wird 18.150 KES betragen, was eine Erhöhung um 3.150 KES bedeutet. Auch hier handelt es sich um einen sehr niedrigen aber nennenswerten Betrag; die Eltern hatten keine Einwände gegen die Erhöhung und unterstützten die Änderung.

Der Koordinator führte weiter aus, dass das Fachgremium feststellte, dass die Klassen 6, 7 und 8 mehr Ressourcen in Anspruch nehmen als die übrigen Klassen. Sie nehmen an den Prüfungen zum Schuljahresbeginn teil, an 2 fortlaufenden Bewertungstests (CAT) vor der Zwischenprüfung, an den Zwischenprüfungen, an 2 CATS vor den Prüfungen am Ende des Schuljahres und an den Prüfungen am Ende des Schuljahres. Das ist ein wahrer Ressourcenfresser, um nur einen Hinweis zu geben. Die Schule muss immer wieder neue Lehrbücher kaufen, und für die Durchführung technischer Fächer wie Naturwissenschaften und Mathematik werden viele Schreibwaren und Geräte benötigt.

Der Fachausschuss kam daher zu dem Schluss, dass es aufgrund der ersten Schulgelderhöhung seit sieben Jahren zu hoch wäre, eine zusätzliche Schulgelderhöhung für die oberen Klassen gleichzeitig vorzunehmen, und dass daher ein anderer Zeitpunkt abgewartet werden muss, um die Belastungen der Eltern, die sie nicht bewältigen können, zu mildern. Die Schule wird jedoch weiterhin versuchen, die Kosten mit anderen verfügbaren Möglichkeiten durch Wohltäter zu decken.

TAGUNG DER ELTERN

Frau Nkoteiya Lelemoyog: Frau Nkoteiya sagte, dass die Schule seit ihrer Gründung ein exponentielles Wachstum verzeichnen kann und würdigte die immense Unterstützung durch die Wohltäter der Schule, die die Schule finanziell und logistisch tragen. Sie sagte, dass das derzeitige Verwaltungsgremium hervorragend sei und dass die Schule seit dem Amtsantritt des Schulleiters Samuel Opiyo und des Verwalters Conrald Owiyo auf einem bahnbrechenden Weg sei. Sie dankte der Schulleitung für ihre Entschlossenheit, die Bedürfnisse der Schule zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass sie die Interessengruppen gut vernetzt und die Schule in die richtige Richtung lenkt.

Herr Mathacho Galmogle: Herr Mathacho lobte die Schulleitung für die vielen Errungenschaften und die Entschlossenheit, die richtigen Investitionen in einem angemessenen Verhältnis zu tätigen, und ermutigte sie, in derselben Sache weiterzumachen.

Herr Andrea Lekutas: Die Schule hat sich bereits eine Nische geschaffen, und deshalb hat sie die nötige Aufmerksamkeit der umliegenden Gemeinden erhalten, so dass diejenigen, die dazu in der Lage sind, ihre Kinder in diese Einrichtung bringen können, um eine bessere und qualitativ hochwertige Ausbildung zu erhalten,

Frau Beatrice Lenakio: Frau Beatrice Lenakio sagt, dass sie Hoffnungen in die Einrichtung setzt und dass die Informationen, die von der Schulleitung und der Schulverwaltung weitergegeben werden, genug sind, um auf eine Einrichtung hinzuweisen, die sich von anderen Einrichtungen unterscheidet und auf die man sich konzentriert.

Frau Ann Lalampaa: Frau Ann Lalampaa sagte, sie freue sich über die Tagung und die Weitergabe von Informationen, da sie die Eltern darüber informiere, dass die Schule in enger Abstimmung mit dem Ziel geführt werde, eine eigene Nische zu schaffen. Das ist eine gute Nachricht für die Eltern, die jede verfügbare Münze ausgeben, um ihre Kinder in der Akademie unterzubringen.

Frau Regina Lendorop: Frau Regina Lendorop sagte, dass sie als Elternteil, deren Kinder die Schule seit dem ersten Tag besucht haben und von denen einige die 8. Klasse abgeschlossen haben und nun die Sekundarstufe besuchen, glücklich ist, dass sie jedes Jahr Verbesserungen sieht und dass die Kinder, die heute die Schule besuchen, mehr davon profitieren werden und dass diejenigen, die später kommen, noch mehr davon profitieren werden, da der Fortschritt zukunftsorientiert ist.

Herr Francis Lechakwet: Herr Francis sagte, er sei glücklich und gehöre zu den Eltern, die der Schule freiwillig in verschiedenen Angelegenheiten helfen und eng mit den Lehrern zusammenarbeiten. Er ermutigte mehr Eltern, Teil der Schule zu werden, indem sie die Schule immer wieder besuchen und sich über die Fortschritte ihrer Kinder informieren, indem sie einzelne Klassenlehrer ansprechen. Die Eltern können auch kommen und die Schüler organisieren, indem sie ihnen beim Komponieren von Liedern für den Musikunterricht und bei schulübergreifenden Wettbewerben helfen, beim Sport auf den Feldern dabei sind und bei allen anderen Aktivitäten von Interesse.

WAHL DES ELTERNBEIRATS

Die Eltern führten Wahlen für den Elternbeirat durch, und jede Klasse benannte einen Elternvertreter. Die Eltern jeder Klasse nominierten einen von ihnen im Konsens. Es wurden 8 Eltern gewählt, die einen Vorsitzenden wählten. Es wurde vorgeschlagen, dass der Vorsitzende unabhängig von der Vertretung einer Klasse sein sollte, so dass der Posten der Klasse 6 frei wurde und eine Neuwahl stattfand, bei der ein anderes Elternteil nominiert wurde. Damit ist der Elternbeirat auf 9 Personen angewachsen.

Der Elternbeirat wird eng mit der Schulleitung und dem Management zusammenarbeiten, um einen reibungslosen Ablauf der Schule in allen Bereichen zu gewährleisten, und zwar in einer sehr partizipativen und allumfassenden Weise.

Der Schulverwalter wurde vom Koordinator beauftragt, den Sitzungskalender des Beirats zu erstellen und allen Mitgliedern mitzuteilen, damit sie die Termine in ihren Terminkalender eintragen können, um die Sitzungen ernst zu nehmen und vollzählig zu erscheinen, da dies eine wichtige Plattform für die Entscheidungsfindung sein wird.

SONSTIGES

Da es keine weiteren Themen gab, wurde die Sitzung geschlossen. Der Elternbeirat und die Eltern der Klasse 8 wurden gebeten, zu weiteren Gesprächen zu bleiben.
